

nichts desto weniger ihr Andenken. In dieser Absicht wollte ich durch die Zusammenstellung dieser Nachrichten meinem Herzen ein Fest der Freude geben. Ich habe nichts darinnen gesagt, was ich nicht durch eigene angestellte Local-Besichtigungen wahrhaft befunden, und da ich mich an Ort und Stelle von der ursprünglichen Beschaffenheit und den Eigenthümlichkeiten der Localität unterrichtet, so glaubte ich nichts unnützes zu thun, wenn ich die Resultate davon dem Publico hiermit vorlege.

Mein Zweck kann nicht seyn, eine ausführliche Abhandlung darüber zu liefern, da ich außer den Kirchen- nachrichten fast nirgends durch archivarisches und andere schriftliche Nachrichten, dazu im Stand gesetzt worden bin; zumal, wie so sehr zu bedauern, von vielen Städten in Sachsen die ersten und ältesten Documente entweder gar nicht mehr vorhanden, oder an ihrem Ort noch fest verschlossen sind, sondern blos nur dasjenige, was ich aus Liebe zu meinem Vaterlande sehr mühsam aufgesucht und gesammelt, treu und unbefangen mitzutheilen, und ich fühle mich um so mehr aufgefordert, da von dieser mittelmässigen Provinzial-Stadt, außer dem wenigen, was sowohl der Kriegs-Archiv-Secretair, Herr Karl August Engelhardt, als auch der Professor der Deconomie und Technologie, Herr M. Friedrich Gottlob Leonhardi, in ihren Erdbeschreibungen von Chursachsen, bei dem Erzgebürgischen Kreise, unterm Amte Augustsburg, von dieser Stadt, und endlich der